

## Interview „Eva“<sup>1</sup>

I: Ja genau, also womit ich anfangen würde, wäre ahm kannst du mir erzählen, wie das so dazu gekommen ist, dass du dich mit Nachhaltigkeit beschäftigst und wie das seitdem ich mein du studierst jetzt ja Umweltwissenschaften und so. Du hast dich irgendwann dazu entschieden, dieses Studium aufzunehmen. Also mich würde interessieren, wie das angefangen hat und wie diese Reise so für dich wahr.

B: Darauf hätte man sich natürlich auch vorbereiten können. Also ich glaube hmmm (...) Ja, wenn man ganz vorne anfängt, ist glaube ich, sind meine Großeltern und meine Eltern schon auch wichtig gewesen. Meine Großeltern sind relativ jung oder haben meine Mutter jung bekommen und dann waren sie halt bei uns eher so Mitte 50 und haben mich glaube ich stark politisiert. So und auch meine Eltern, also bei uns am Abendbrotstisch war immer sehr viel politische Diskussion und ich mag das total gerne, meine Schwester kotzt immer im Strahl. Aber ich bin da sehr aufgegangen und war deswegen immer, glaube ich, sehr interessiert. Und dann ist mein erster Fridays for Future Streik glaube ich so mit Beweggrund geworden, weil ich wusste sonst gar nicht, ob es richtig ein Ereignis gibt, weil in der Schule ist sonst das so. Ich sag gar nicht mehr so viel oder ist mir das nicht so viel über den Weg gekommen? Und dann bin ich irgendwann glaub ich in der 11. Klasse mal auf nen Fridays for Future Streik gegangen und dann ist das für mich so losgegangen, dass ich da auch relativ viel darüber irgendwie noch gelesen habe und es gab so eine kleine Gruppe an der Schule, die fand ich auch politisch irgendwie wirkte war irgendwie klar man kommt so ein bisschen zusammen und dann habe ich mich direkt nach dem Abi. Auch oder da so drumrum. Ich war bei Greenpeace in einer Arbeitsgruppe zu Konsum und Klima irgendwie so und bei Fridays for Future in der Orts Group [Stadt]. Ja, ich glaub bin langsam mehr so über so n Aktivismus glaub ich rein also nicht nen dollen Aktivismus aber (lacht) Aber durch Engagement so rum. Habe ein Praktikum gemacht bei einem einer NGO in [Stadt], die sich mit verschiedenen EU Projekten eigentlich beschäftigt im baltischen Raum, da ging es um Chemikalien und Chemikalien im Alltag. Ich hatte das Problem nach dem Abi, dass ich nicht genau wusste, was ich machen möchte, weil mir ziemlich viele Türen offen standen durch den Schnitt aber ich mich eigentlich für viele Fächer begeistern konnte. Ich hatte Sprachen als Leistungskurse alle 3. Und das hat mir jetzt nicht wirklich eine Idee gegeben, was ich machen möchte. Mhm (I: Mhm) und ich glaube, dann war so eine Mischung aus. Ich bin hier zum Infotag gekommen und mir hat der Campus es angetan und auch so der generelle Spirit. Ich hab n Schnupperstudium gemacht im im [Bundesland] zu Umwelt und Wirtschaftsrecht, weil ich dachte dann hab ich mir was Handfestes und Umwelt, hat mir aber nicht gut gefallen, also weder Inhalt noch Campus noch Leben (lacht)

I: Mhm

B: Und dann dachte ich also mir gefällt hier von Lage und Art und gleichzeitig habe ich, glaube ich, damals schon geahnt, dass mir das Interdisziplinäre erlaubt, diese Begeisterung für verschiedene Fächer zu haben, mit einem gemeinsamen Nenner Nachhaltigkeit.

I: voll

B: Also genau, ich habe es, glaube ich, irgendwie früher in meiner Klassenkameradin erzählt, wie. Ich hatte die Qual der Wahl und dann hab ich mir gedacht, was was was bringt mich zur Weißglut, (lacht) wie kann ich da vielleicht am besten was beitragen oder was ist für mich grad Das wichtigste Problem? Weil ja, ich hatte so ein bisschen das Gefühl, viele machen was, wo sie erhoffen. Das können Sie für immer machen. Ich glaube. Das wäre halt das einzige, was ich sage ist Wenn wir uns darum nicht kümmern kannst du gar nicht so weit in die Zukunft planen, aber ja genau, ich glaube, das war so mein Abi--Ich oder nach dem Abi,

---

<sup>1</sup> Pseudonym. Alle persönlichkeitsbezogenen Daten wurden aus dem Interview entfernt.

dass ich dachte. Hier passen verschiedene Sachen (I: Ja) und so von der Denkweise hat mir das gut gefallen. Ja, Nachhaltigkeit ansonsten. Ja, viel Bücher, viel. Ja, schon auch so die Anstalt und sowas hab ich schon irgendwie geguckt, das war dann irgendwie. Auch in meiner Familie ein bisschen ein Ding. Mittlerweile auch nach also. Ja, doch. Also eher Familie als Schule, muss ich sagen, ja. hmmm (...) Überlege gerade aber. Ich hab es am Anfang natürlich so gelernt, doch in Wirtschaft hatten wir das mal mit dem Nachhaltigkeitsdreieck und

I: mit den 3 Säulen.

B: Klar, das war ganz wunderbar. Und hab ah ja, ich hab meine Facharbeit tatsächlich auch in also. Das hieß, was war denn das? Wir hatten Seminarfach und da mussten wir in der 11. Klasse ne Hausarbeit ziemlich lange quasi schreiben. (I: Ja) und das hieß glaub ich sogar BNE, also hatte da nichts mit BNE zu tun aber, weil. Ich hatte meine Hausarbeit über Kreuzfahrtschiffe oder Kreuzfahrt Tourismus geschrieben, weil Hamburg und es war irgendwie son großes Ding und hab dann da so pro contra abgewägt und da hab ich natürlich nur das 3 Säulen Ding verwendet und es war für mich so Nachhaltigkeit eher so als Analyse Modell glaub ich. (I: ah ja) Also so hab ich das dann halt wenn man wissenschaftlich sieht irgendwie so eher gemacht.

I: Ah ja, Mhm.

B: Und dann bin ich hierher gekommen und dachte Oh Oh, (lacht) ihr benutzt ja gar nicht so das 3 Säulen Ding, also zumindest nicht in Uwi. Glaub so generell die Leuphana schon, aber. Relativ schnell, merkt man ja so, boah. Das als Begriff und als Idee ist so viel mehr als dieses komische Schulbuchdenken. Da kannst du das so abhaken. Und dann ist es irgendwie nachhaltig. ahm Das ist ein guter Aufwach-Moment, aber ansonsten? (...) Das Seminarfach auch eher negativ nachhaltig. Wir sind in der Kursfahrt nach [Land] geflogen und da habe ich im Abi Buch den Abi Bericht auch glaube ich ein bisschen. Also hab ich das auf jeden Fall aufgegriffen, dass es sehr ironisch ist, in einem BNE Nachhaltigkeitsseminarfach nach [Land] zu fliegen. ja (beide lachen)

I: Und jetzt hier in der Uni hat sich das dann wahrscheinlichst du schon ein bisschen angerissen, verändert so dein ganzes Bild davon. Und so hast du da so also bestimmte Interessensgebiete oder so, die du jetzt gerade verfolgst?

B: Also ich glaub es ist ja oft auch so Zufall was einem in Uwi dann. Also ich bin nicht mit ner bestimmten Absicht hier durchgegangen und deswegen ist mir mehr so sind mir Sachen über den Weg gelaufen (I: voll) und würde sagen am ehesten habe ich Sachen in Richtung Bildung gemacht. Kommunikation, Psychologie, ein bisschen und Chemie tatsächlich auch ein bisschen, aber mehr so interdisziplinär gedacht, so von [Name] so ein Modul mal. Ja, und die anderen Sachen, die mir begegnet sind, hab ich versucht bisschen aufeinander zu beziehen. Im Nebenfach hatte ich Philosophie, das hat mir tatsächlich gegen Ende hin noch mal einen ganz anderen Drive ins Studium gegeben, also die ersten 3 Semester sind irgendwie sehr anstrengend und spektakulär gewesen und dann kam aber Module zu Tierethik, die man wählen könnte. Und Intersektionalität und die Frage des Tieres, sag ich mal. Und das fand ich 1 unfassbar spannend und auch für Uwi irgendwie mega cool zu verknüpfen. Also dadurch dass das im Nebenfach ist, kämpfen ja alle so n bisschen damit. So ja wie hängt das jetzt zusammen und das war für mich dann recht eindeutig und hat mir noch mal ne ganz andere auch Überzeugung von vegetarischer veganer Ernährung gegeben. Ich geh irgendwie sehr mit anderen Augen durchs Leben. Also je länger das zurückliegt, verliert man das immer noch mal wieder. Aber sehr beeindruckend und sehr viel gelernt. Und das hätte ich mir, also wünsche ich mir eigentlich für alle Uwis weil das macht irgendwie so ne ganz Gute hmmm Ist natürlich auch nur ein Bereich von Nachhaltigkeit aber, oder? Eine Sache, die man beleuchten kann, aber ich finde eine sehr grundlegende Sache, weil natürlich in Philosophie dann auch immer gefragt wird. Was ist denn der Mensch jetzt im

Gegensatz zum Tier und was macht uns jetzt so viel toller und so? Das fand ich richtig wichtig. Das heißt also im Major auch eher die sozialwissenschaftlicheren Sachen und vielleicht Chemie. Durch das Nebenfach sehr viel Philosophie und ahm ich hatte das Gefühl am Anfang hat sich fast mit jedem Semester was geändert in der ja, [Name] mags ja nicht so gern aber in der Komplexität von Nachhaltigkeit in meinem Kopf so. Und wie oft man irgendwie was verworfen hat, oder? Ja, wenn ich anderen Leuten das mal erklärt hab, glaub ich daran, dass es am ehesten so zu erkennen, wie sehr ich selber auch dazu gelernt hab mit jeder Antwort oder ja, ich hab mich mal beschwert, dass die Tagesschau also als ich mal mit nem Freund Tagesschau geguckt hab und dann hat wurde irgendwie war da nachhaltiges Wachstum oder so (I: ja) oder der der Wachstum der Börse ist nachhaltig oder so was und dann meinte ich, ach das kann ja wirklich nicht wahr sein und dann musste ich das so ein bisschen erklären warum mich das so gestört habe, dass der Begriff verwendet wurde. Ja, das ist auch schon glaube ich im dritten Semester gewesen. (I:mhmm) ja. Und durch das Psychologiemodul, das war so eins von diesen Wahlpflicht Sachen. Das ist von einem sehr straight Line Psycholog\_in also gegeben worden und da habe ich mehr, so wurde ich bestätigt in diesem. Boah jetzt sitze ich hier seit 5 Semestern und krieg vorgebetet, dass mein persönlicher Konsum irgendwie schuld ist so. Das mir, das geht ja mal gar nicht (lacht). Und da war ich nochmal bestätigt so in diesem Nachhaltigkeit hat natürlich was im eigenen Lebensstil und in der eigenen Rolle in der Welt zu tun. Aber daraus dann irgendwie so zu machen, wir sind alle voll schlecht und müssten jetzt mal. Also der Mensch ist fehlbar und (I:ja) Ach, wir wollen immer sowieso immer nur das Schlechte, und deswegen sind wir einfach nicht nachhaltig und kämpfen so mit uns selber, dass du dich irgendwie richtig doll, also als wär das son Kampf gegen einen selber ahm Ja, das das weiß ich noch, dass ich da immer nach Hause gekommen bin und irgendwie meiner Mitbewohnerin erzählt hab, dass ich das richtig schrecklich finde (lacht) dieses Modul und genau einfach viel zu sehr individualisiert und.

I: Mit so nem Schuld Ding so

B: Genau oder auf jeden Fall. So guilt Tripping me. Also da ging es auch um, ja, warum will man aufhören zu rauchen, und dann schafft man es immer nicht und das hat er übertragen auf nachhaltiges Verhalten irgendwie. phhh Ja, so Habit Building und sowas war das halt und das fand ich irgendwie komische Message. Ich glaub wir konnten das als Kurs ganz gut auffangen, aber wenn das das ist womit es die Psycholog\_innen die ganze Zeit beschäftigen war ich n bisschen sad so (beide lachen). Ja, also es geht auch so darum, sich selber was zu verzeihen, wens wenn es um so Kaufentscheidungen geht, finde ich.

I: Also dein Blick wäre eher was Systemischeres als diese individuellen.

B: Schon, also nicht nur, aber auf jeden Fall mit weniger Strenge, wenn es so um das eigene geht und irgendwie auch so im Kopf zu behalten, in welcher Situation also zu kontextualisieren, worum es Menschen machen. Ja, also so, dieses Flugshaming tu ich mich selbst noch am schwersten (lacht), weil ich das in vielen Momenten als nicht notwendig betrachte. Ist glaub ich eher fast so ne ethische Abwägung glaub ich die ich da mache, aber in anderen Bereichen denke ich mir oft who am I to judge oder bestimmt wirs Gründe haben und auch davon wird die Welt kein schlechterer Ort wenn mein Vater sich ne Packung Haribo kauft also, das ist so. Ja, wahrscheinlich ist es eher, wenn man mal geschnuppert hat in so ne systemische Richtung, oder jetzt bei mir mit Bildung. Da fällst mir auch schwer, Schüler\_innen was vorzuwerfen. Wenn ich mir überlege was es heißt keine Handlungsfähigkeit in der Welt zu haben, ist schon auch nicht die Schuld der Schüler\_innen also oder Schuld sowieso natürlich doof, aber ja, ich glaube. Mischung aus Philosophie und Bildungskram und so was hat dazu geführt, dass ich sehr viel eher das im System sehe ja wahrscheinlich (I:mhmhm ja) was auch immer das System auch immer dann gerade ist (lacht), schon wahrscheinlich.

I: Mhm, Mhm. Auch schwer wahrscheinlich dann das so. Also ich mein es gibt ja Leute auch manchmal halt so dieses ich mach das ich mach das im Alltag und so (B:voll) und wie ist das für dich so wenn du da denkst das müsste ich so große Sachen verändern, dann ist doch auch schwer auszuhalten oder?

B: voll. Deswegen für mich persönlich habe ich auch auf jeden Fall natürlich Sachen mitgenommen und habe diese Selbstwirksamkeit weil ich denke ich mache ja was oder ich ja genau, bemühe mich drum in verschiedenerlei Hinsicht, ob es jetzt nur Studium ist, was man einer Sache widmet in die Richtung oder informieren, aber auch kaufen und Konsum ahm ich glaube es ist mit Grund, ich bin ja jetzt gerade bei so einer, also machen die ein bisschen Arbeitskampf an der Uni. Tarifvertrag für studentische Beschäftigte. Und bin da eigentlich eher reingeraten, so Anfang des Jahres. Aber hab das war genau n Zeitpunkt auch so nach Lützerath. Wo es mich doll frustriert hat, den Kontrast zwischen Studium (...) Politischem Feeling, gerade im Land (I:ja) und so dem Aktivismus, der auch voll eingeschlafen ist. Also da hat es mich in einem richtigen Punkt erwischt, das quasi ein anderes Engagement. Anders doll, viel Energie, reinfließen kann und es ist sehr viel erfüllender, weil es irgendwie sehr zeitnah ist. So es ist irgendwie es war klar, es arbeitet auf diesen Oktober, November hin. Mhmm Ja, also das hatte ich mal bei der Klima Nacht mit Luisa (...) Neubauer die war hier im Kurpark hatten wir irgendwann so eine Runde gemacht, wo sie meinte, Wo habt ihr euch das zuletzt richtig wirksam gefühlt oder irgendwie sowas und das war klar für mich ist auf jeden Fall dieses Engagement gerade und diese natürlich nicht klimaunabhängig oder nachhaltigkeitsunabhängige Sache von Arbeitsbedingungen, Bezahlung et cetera, aber natürlich jetzt nicht direkt Klimaaktivismus (lacht), dass mich das schon, dass das, was bei mir ersetzt hat oder dass ich meine Kraft in was anderes rübergepackt habe, weil das andere mich sehr. Ja, doch, schon auch sehr fertig gemacht hat irgendwie. Ich glaub ich hab mit vielen nach Lützerath gesprochen, ich war nicht im Dorf, aber auf der Demo und danach im Zug war glaub ich kollektiver Schock (lacht) und. Dann haben sich Leute entweder noch mehr reingestürzt oder haben komplett komplett resigniert. Ja oder alles irgendwie umgeschwenkt so. (I: Mhm, Mhm). Und bei mir wars irgendwie gerade eher letzteres dabei.

I: Ja, also das Energielevel zu halten, aber irgendwie in andere Bahnen zu lenken.

B: So ein bisschen ja. Also ich bin auch immer noch voll. am jetzt so am lesen und darüber nachdenken und studieren in der Nachhaltigkeitsrichtung. Aber mein Aktivismus liegt gerade schwerpunktmäßig woanders. Und das ist. Voll ok weil es jetzt ein Jahr nur ist. Aber ich merk, das ist auf jeden Fall was ersetzt hat so.

I: Mhm, Mhm, Mhm, Mhm. Also das hast du jetzt ja gerade schon gesagt, dass das dann dieser Aktivismus, Engagement, Sachen dann so einen Selbstwirksamkeitsmoment gegeben haben. War das so, deine deinen Weg damit umzugehen, generell mit diesen? Also du hast ja auch gesagt du warst auch sehr wütend, zum Beispiel in der Schule war das dann irgendwie immer so dies, wie du das so gelöst hast oder damit umgegangen bist.

B: Vielleicht ein bisschen, ja. Also ich glaube. Wütender wurde ich erst über die Zeit. (I: Ah ja) In der Schule war ich noch sehr so. Das hat mir auch Spaß gemacht oder mich inspiriert einfach (I:Mhm) hab ich gemerkt, dass man da voll viel noch lernen kann. (I:Ja) und das fand ich schon einfach spannend und ja, ich glaube so am Uwi Studium ist es ein steter Kampf von. Nicht alles hinschmeißen, auch das zu ertragen, dass die Leuphana nicht der Mittelpunkt der Welt ist oder leider wirklich nicht der Durchschnitt. Ja, aber auch so Tatendrang hier versus wirklich fehlender Tatendrang woanders. Ich glaub ja da da vielleicht hat man irgendwie von Zeit zu Zeit mal ne Wut oder ne. Dass man mal schreien möchte, dass alles nicht wahr sein, wenn das jetzt alle wissen würden oder das besser kommuniziert würde. Wo wären wir dann bitteschön? Ja, jetzt dieses Arbeitskampf Engagement ist, glaube ich, fast eher. Zufall gewesen, so und dann hat es mir Spaß gemacht, ja. Und über die Zeit, ich glaube das wütende kommt bei mir immer erst über die Zeit (lacht) die ich mich damit auseinandergesetzt hab. Erstmal denke ich ja, kann ja nicht schaden Jetzt sehe ich gerade

kann ich jetzt ganz gut beitragen, oder gut, jemanden koordinieren und und was reingeben. (...) mhhmm ja Ansonsten verarbeite ich das, glaube ich viel oder ich puffers glaub ich ganz gut ab weil ich emotional relativ guten konstanten Level und dann kann ich das ganz gut ertragen, solche Sachen und die Arbeit bei [Name] hat mir glaube ich auch noch mal ganz viel gegeben, ich finde es fast auch eher Mentoren Beziehung ahm und da hängen immer sehr viele und hallen viele Sachen nach wie Pessimismus ist voll das Privileg, könnten wir bitte aufhören, zum Beispiel ich in meiner Position zu sagen mal so ist alles voll scheiße, jetzt mache ich halt gar nichts mehr, sich das rauszunehmen, was auch schon ganz schön scheiße. Ja, und das hat bei mir sehr viel bestätigt glaub ich (I:Mhm) Und genau deswegen würde ich immer lieber versuchen, mehr in Engagement reinzubuttern oder mehr (...) ha Sachen ins Rollen zu bringen, als irgendwie hinzuschmeißen oder sich ein bisschen einzuigeln. (I:Ja) ahm und das hätte jetzt alles sein können. Ich glaub wäre das Arbeitskampf Ding nicht gekommen hätt ich irgendwie was anderes Reingestürzt in Lüneburg gibt es ja wirklich wie Sand am Meer (lacht). Und da einige Themen, bei denen, bei denen es auch Überschneidungen gibt, zu Nachhaltigkeit oder Klimakrise. mhhmm genau also es mangelt mir nicht an. Möglichkeiten, das irgendwie zu verarbeiten in was anderes rein ider so

I:Ja, Mhm das klingt jetzt, also bist du auch so eigentlich mit dem gehen was so da ist. Also einfach so der dem Fluss folgen was macht auch Spaß Und wo? Weiß nicht, also wahrscheinlich mit den Leuten zu tun oder die da zusammenkommen und so.

B: Mhm. Voll. Ja, absolut. Ich hab glaube ich auch schon das Glück gehabt, sehr viele Leute so zufällig kennenzulernen, oder ich war hier auf der Utopie Konferenz hab. Da was zu Bildung und Zukunft der Bildung gemacht und hab da irgendwie auch so Lehrkräfte und also coole Kontakte gemacht, die natürlich dann auch was so in einem also die ich dann so mitgenommen hab oder mir bewegt. Oder weil dieser jungen Klimakonferenz haben wir auch Lehrkräfte kennengelernt. Das ist dann immer glaube ich auch fast. So Mischung aus Zufall zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort, irgendwelche Menschen kennenlernen, die einem das Gefühl geben. Da kann ich jetzt gerade mit meinem Expertise Level schon auch was beitragen also die freuen sich drüber und es. Bringt was irgendwie, dann haben wir bei den einen halt ne. BNE oder Nachhaltigkeitsvortrag gehalten für so ein Lehrkräfte AG für Geschichte glaube ich oder Politikwirtschaft irgendwie sowas und es war wirklich kein großes Ding für uns, weil es so ja Brot und Butter von Uwi ist (I:na klar) Aber das irgendwie aufzubereiten auch so im Kopf so okay, das sind Lehrkräfte. Was wollen was ist eigentlich das Ziel, war total cool und ah Genau da haben wir uns aber auch nicht wirklich nachgestreckt. Das ist so ein bisschen auf uns zugekommen. Also natürlich Glück aber ich würde wahrscheinlich auch nicht alles machen was mir übern Weg läuft (lacht) aber die meisten Sachen, die so passieren, wieso ein Networking das klickt dann auch oft und dann macht das ja.

I: Mhm, ja, voll spannend. Muss kurz sortieren, was ich fragen wollte. (beide lachen) Genau also so. Ich komme jetzt immer auf diese negativen Sachen zurück, ne? (B: lacht) Gab es auch. Gab es so Sachen? Du meinst jetzt zum Beispiel das mit dem Ethik Seminar. Lässt dich das auch so also dass du dachtest, oh, das sollten eigentlich alle wissen oder so. Gabs so Momente in deinem Studium oder auch davor, wo du merkst, ich kann diese Informationen irgendwie nicht gut verarbeiten. Ich mein du hast jetzt gesagt, du hast eigentlich einen guten emotionalen Puffer. Du kannst, du bist recht resilient, würde ich so so verstehen, du kannst es gut abfedern, genau gab es da irgendwie mal so Glitches oder so?

B: Puuuh (...) hmm Spannende Frage. Wahrscheinlich, wenn ich mich nicht direkt dran erinnern kann nichts tief greifendes ahm ich glaube es gibt natürlich schon mal, ist man auch schlecht, hat schlecht geschlafen und dann erwischt eine Vorlesung irgendwie voll falsch. Ich glaube, es war weniger direkt das, was ich so gehört hab. In Vorlesungen oder Seminaren. (...) Sondern mehr dann, wenn ich wieder, wenn ich dann abends unterwegs war und mit Friends gesprochen hab oder dann halt Tagesschau geguckt hab. Also es war glaube ich hier eher das ich kann das einsortieren und auch wenn es vielleicht im Management Seminar

als wir zu. (I: Mhm, ja.) da gehörte zur Vorlesung ja so ne Case study Sache und da haben wir so 5 Firmen angeguckt und da war es schon eher so n bisschen zum Haare raufen, also ad 1 weiß ich nicht. Natürlich, wirtschaftliche Big Player und sich das vor Augen zu führen (lacht). Und auch zwischenmenschlich, also dass der eine CEO homophob weggemobbt wurde und so weiter also das sind alles so Sachen, die ich glaube wenns um sowas geht, das macht mich schon manchmal ein bisschen sprachlos auf jeden Fall (I: mhmmm) mhmm und Ja wahrscheinlich kommt es eher dann zum Clash außerhalb der Uni ich dachte gerade an also was mich immer schwer schlucken lässt sind so ich krieg also von Greenpeace mein Vater hat mir das geschenkt das ist ne Förderin also es Spenden gibt so Greenpeace deswegen krieg ich immer Post von denen das sind natürlich immer die größten Verbrechen die gerade irgendwie laufen irgendwelche weiß ich nicht Tiefseeabbausachen und da lese ich regelmäßig das ist son ein kleiner Flyer und den liest man so durch und sitzt dann nachher mal 10 Minuten auf dem Sofa und denk so, ha fuck so ich muss irgendwie meine Kämpfe ja auch mich entscheiden für Sachen so ich kann jetzt nicht alles machen aber mit jedem dieser Briefe kommt eigentlich noch mal wieder ne n Grund sich in irgendwas reinzustürzen. Ich glaub das ist mehr so n Pool von (...) Herausforderungen für mich finde ich so generelle auch von den Grünen bekomme ich manchmal Mails und so ist, dann macht mich eher mal ein bisschen fuchsig und. Bei Tierethik auch ein bisschen, glaube ich bei den Seminaren so. Obwohl es nur Texte sind da funktioniere ich glaube ich ganz gut. Also ich brauche nicht so Schockfotos von Schlachthäusern. Ich habe ich glaube, 2 Texte im Besonderen gelesen und musste einfach alle 10 Minuten mal Pause machen weil das so doll war ist glaub ich von Paul Peter Singer ziemlich ich glaube auch einer seiner Haupttexte und da geht es ja ziemlich lang um verschiedenste Bedingungen von verschiedensten Nutztieren, ziemlich bildlich beschrieben und bei sowas ist also da war ich glaub ich für das ganze Wochenende (lacht) erstmal ausgeknockt und dachte so was genieß ich eigentlich mein Leben. Wenn hier parallel sowas akzeptiert und vertreten wird von verschiedenen Menschen. Genau. Also ich glaub eindrucksvolle Texte (...) haben noch mehr gemacht mit mir als irgendwelche Chemie Vorlesungen über Umweltverschmutzung so das. Es hat bei mir eher mehr Bock auf was ändern gemacht und nicht Ohnmacht

I: ja Mhm Ja, es klingt jetzt auch eher so, als wäre dann der Moment von scheiße, ich muss meine Energie auf 1 richten. Das Problem so welches von diesen 1000 Themen will ich denn adressieren, so weil es so viele gibt?

B: Ja absolut und Stand jetzt mache ich es auch nicht, also Stand jetzt fokussiere ich es nicht nur auf eines sondern hab irgendwie mehrere Ehrenämter, aber ja, auch so Hochschulpolitik. (...) mhmm Hat mich zumindest neulich jetzt mal jemand gefragt, ob. Ob das wieso n schwarzes Loch ist, dass man so reinrutscht? Und ich glaub das ist auf jeden Fall und da steck ich gerade voll viel Zeit rein, die mir dann an der Stelle ja vielleicht fehlt, aber ich nehm es an als ich lern grad ganz viele andere Sachen und ja mit ganzen Tarifvertragssachen ja auch noch andere Dinge, aber genau, also ich tendier glaube ich dazu auch sehr viel im Ehrenamt zu geben und das auch in verschiedenen Richtungen. Ja findet jetzt gerade nicht direkt. Klima nen Platz aber wenn das (lacht) alles erreicht ist dann geht es wieder weiter aber klar Ist auf jeden Fall eine Challenge sich zu entscheiden und wie mache ich das, was braucht am ehesten gerade Power

I: Mhm, ja. und wie ist das, wenn du so also ich weiß nicht wie weit du in deinem Studium bist, aber wahrscheinlich schon so fünftes, sechstes Semester oder so ne. Wie ist das, wenn du so in die Zukunft schaust also weil es ja dann, es geht ja immer weiter die Frage in größerem Stil, wie wie gehst du damit um, was ist da so deine Herangehensweise?.

B: Hab gestern mit [Name] darüber gesprochen, weil ich meine Bachelorarbeit schon am wir haben ein 8 seitiges Exposé abgegeben, ich hatte wirklich alles und ich hätte dann Samstag mit Datenerhebung angefangen an ner Schule. Und habe mich dazu entschieden, jetzt aber an der Bremse zu ziehen und es zu pausieren und nach dem Dezember, weil genau davor ist komplette Eskalation von all den Ehrenamtskram und ich habe das hat sich

nicht richtig angefühlt, es war irgendwie sehr gehetzt und die Absprachen waren richtig schwierig auch mit der Schule. Und da wärs halt in die Bildungsrichtung gegangen. Ich glaube, ich kann mir das auch nach wie vor vorstellen, darüber eine Bachelorarbeit zu machen, es einfach irgendwie macht es was mit mir. Das Thema und auch schon Theorien und Konzepte die es gibt. Hätt ich mich auch früher irgendwann mal, war ich mit nem Praktikum in der Grundschule und so war immer mal im Spiel, hab ich immer wieder verworfen und dachte jetzt na ja so außerschulische Bildungsträger, irgendwie find ich das richtig cool. Kann ich mir nach wie vor vorstellen, aber auch ganz viel anderen Kram. [Name] möchte mich glaub ich sehr gerne in der Wissenschaft halten oder zumindest irgendwie teilweise halten und (...) also Stand jetzt tendiere ich fast zu einem Master hier und es wäre dann ja auch noch mal sehr. Also so Nachhaltigkeitswissenschaft ist einer der 4 neuen. (I: Ja, ja) Und ja, ich glaube, wir hatten zusammen analysiert, dass mein Problem nicht ist, dass ich nicht meine Stärken kenne oder meine Begeisterungen habe, sondern dass ich jetzt noch nicht so ganz mein eines Hauptdish, mein- ich habe vieles Sidedishes hat er glaub ich gesagt (lacht) Aber halt quasi noch kein, kein Main Dish zumindest ein Vorerstes. Ich glaube, das ändert sich ja auch viel, gerade bei ihm hat sich das ja irgendwie tausendmal geändert. Aber

I: Er ist doch Postdisziplinär

B: (beide lachen) Das gibts schon gar nicht mehr genau, aber dass man sich jetzt irgendwie entscheidet, in welchem Bereich hab ich Bock Skills zu haben und Expert\_in zu sein (I: Mhm) genau und vom jetzigen Studium könnte es halt irgendwie in ne Tierethische Richtung gehen, in ne bildungsrichtung, in ne etwas ganz anderes. [Name] will mich irgendwie in die Richtung Management drängen da irgendwie so mach mal so Vorreiter\_in auf weiß ich nicht Mittelständischen Unternehmenszusammenarbeit ich weiß, sehe ich mich gerade gar nicht, aber ja oder Gewerkschaftskram geht natürlich auch, also. (I: Ja, Mhm.) Ich hab das Gefühl, ich stehe eher bei 0 als vor einem Jahr, da hatte ich mehr eine Idee. Ich hab zwischendurch auch mal nach Mastern gesucht und irgendwie andere Städte und Auslandssemester und sowas. Das würd ich auf jeden Fall machen, aber bin n bisschen lost weil ich glaube das bisherige Profil nicht so richtig passt in so ne Masterlogik so entweder man bräuchte halt irgendwie ein Psychology Schwerpunkt schon oder ein Journalismusschwerpunkt im Bachelor boah was ich nicht hab oder Lehrämter\_in sowas. Und deswegen wird es vielleicht auch nochmal die Leuphana (lacht) für 2 Jährchen, inklusive Auslandssemester. Ja, die Frage, wo ich mich thematisch sehe, ist, glaube ich gerade für mich noch nicht zu beantworten. Daran arbeite ich gerade noch (lacht) Mhm. Ja, ich kann mich, glaube ich, in viel reinwurschteln und müsste jetzt halt gucken, was wird es

I: ja und wie ist das für dich mit der Unklarheit? Also meintest du willst von einem Jahren schon stärker so Klarheit hattest und jetzt wieder nicht, Ist das manchmal schwer auszuhalten?

B: Ja schon ich glaube an dem Tag, als ich das jetzt mit der Bachelorarbeit entschieden habe war das schon so n Downer, weil ich dachte, ich hab mich da schon so reingedacht und vorbereitet und war ready. Ich glaube, ich hätte es auch geschafft. An anderen Tagen finde ich es irgendwie voll schön, weil es (I: Mhm, Mhm) weil mich niemand drängt. So, ich bin 22, also was will ich denn (lacht) und es mir erlaubt auch noch in dem Jahr hmm nen neuen Weg ein oder einen anderen bestimmten Weg für mich einzuschlagen. Also diese Freiheit ist so schwierig der Begriff auch ist. Ja manchmal genieße ich das voll und bin noch inspiriert von allen möglichen Seiten. Wenn ich Sie von. Kommilitonen höre, wo sie was Sie machen. Wobei auch noch nicht viele fertig sind (lacht) und genau an einigen Tagen finde ich es aber schon zu doll, weil ich fast eher das Gefühl habe viele schildern mir auch nach dem Master stehen sie wieder bei 0 da so eine Promotion an sich ja gut, habe ich das jetzt halt gemacht aber was ist jetzt also so bei jedem dieser Schritte sind alle wieder so joa hmmm und da seh ich mich gerade auch ein bisschen und ich kenn mich sonst eher als- wenn ich ehrlich bin, ist mein Bauchgefühl immer schon sehr klar. Dann denk ich noch n

bisschen drüber nach und dann ist es doch das. Und irgendwie hab ich gerade gar kein Bauchgefühl mehr deswegen (I:Mhm) Das ist ein bisschen neu und genau müsste wohl einfach mal glaube ich den Kopf für ein paar Tage dafür frei haben, nachdenken, dann hätte ich es auch und Stand jetzt wuselt mir noch viel zu viel rum.

I: Na du hast ja auch gesagt, dass jetzt so viel ansteht (B:ja voll) Dieser Ganze- Und diese Zeit bis Dezember so voll ist und so (lacht) Das klingt ja wirklich sehr, sehr busy. Ne, das Mhm. Was machst du denn da so. Also das ist jetzt. Das ist jetzt das mit der natürlich mit der Gewerkschaft Frage und sind dann deine anderen Ehrenämter auch irgendwie total am Start so?

B: Genau also dadurch, dass die Tarifverhandlungen jetzt, so Oktober, November, Dezember sind, ist da halt der Fokus drauf und Streiks mobilisieren und so und ich hab ich glaub wir machen das zu dritt (lacht) für die ganze Leuphana und wir sind Platz 1 in Niedersachsen. Irgendwie was wir bisher so gewuppt haben und Platz 5 deutschlandweit, also super Crazy. Und wächst, glaube ich, uns schon regelmäßig son bisschen übern Kopf. Aber meine Co Referentin ist einfach die Beste und ich glaub genau hätten wir uns gegenseitig nicht, würden wir es nicht machen (lacht). Und es ist super bereichernd, also ich hab mich noch nie so auch stolz für was gefühlt, glaub ich. Genau. Aber das da hängen einfach super viel Leute dran und viel dran. Deswegen ist es bisher so die größte Aufgabe, die ich bisher so hatte. Die anderen Sachen ja, so Senator\_in schon auch, aber das schüchtert mich weniger ein. Und da freue ich mich eher drauf, dass so ein bisschen. Zu gestalten für uns 3 Neue. Da treten wir auch in große Fußstapfen aber ja, und ich geb gerade das Dekanats als studentische Dekanats Dekanin war ich, das geb ich ab, und da fällt gerade irgendwie ganz viel zusammen. (I:Mhm) Genau das sind aber so ein bisschen die Hauptdinge. Na klar und Arbeit und Studium natürlich auch noch (lacht), aber. Genau das ist so das Mainthing. Ja, es gäbe auch noch BNE Gruppen und alles mögliche andere, das muss ich schon ein bisschen zurückschrauben, aber ja.

I: Ja, Mhm. Ja das klingt echt nach nem taffen Programm was du da jede Woche so eine 80 Stunden Woche oder irgendwas. So klingt es zumindest. (beide lachen)

B:Ein bisschen schon

I: Mhm Mhm, ja, krass. Ich guck noch mal kurz. Ja, was also? Was ich halt voll spannend finde zu hören ist, dass du so so wie ich das höre, halt vor allem alles was dich was dir missfällt oder so so in Energie umwandeln kannst (beide lachen). Jetzt hört sich das an, das hab ich von anderen Leuten schon was anderes gehört. Hast du da irgendwie, also ist das irgendwie was Bewusstes, was du machst oder ist ds eher so, das hast du irgendwie immer schon so gemacht und so dein Umgang mit solchen Sachen.

B: (lacht) Ich glaub Legenden besagen dass ich das schon immer so gemacht hab (lacht) (I:Ja) ja ich glaub also klar Eltern, Erinnerung verschönigt das auch viel, aber gibt so ein paar Storys wo ich irgendwie so gefühlt als Sechsjährige im Schwimmbad schon irgendwie Menschen gesagt hab na wie man richtig schwimmt und irgendwie so die halbe Lehrkraft da war im Kindergarten also ja (I lacht) Es gibt Legenden, dass ich Pubertät auch sehr übersprungen hab oder irgendwie sehr vernünftig und bedacht und sowas alles bin und war, Mhm und sehr viel so Manage Orga Überblick hin und her und das war dann voll hilfreich glaube ich für die Sachen, weil meine Erste ne die zweite FFF Demo in-als ich in der Ortsgruppe aktiv war, war direkt, habe ich direkt mehrere andere Ordner\_innen geordnet, also quasi dann Teamerinnen von Ordnerinnen und war ja selber gerade so

I: zum zweiten Mal dabei

B: 17 oder sowas und habe selber noch nie geordnet und dann so ja hier ist dein Mikro, mach mal und hab irgendwie dann irgendwie eine Gruppe von 10 Leuten versucht anzuleiten

(lacht) und ahm genau ist glaub ich so ne Mischung aus Auftreten, Ausstrahlung, Hallo präsent sein und ahm Ja Vertrauenswürdigkeit, ich glaub so und das hilft mir und gibt mir auch also so oft wie das schon gut gelaufen ist, gibt mir das auch, glaube ich, immer mehr Selbstbewusstsein, dass auch von vornherein zu machen und anzubieten (I: voll) klar, an der Leuphana habe ich auch viel gelernt, mich zurückzunehmen und irgendwie Menschen mehr Raum zu geben, die weniger (...) präsent sind oder ja, bisschen schüchterner und dann nicht so dominant zu sein, hab ich natürlich auch viel mit kä-also hab ich mir viele Fragen bezüglich Feminismus gestellt, so viel Raum darf ich einnehmen, wie laut darf ich sein? Aber das war, glaube ich, schon immer so mein Ding. Ich höre was, das stört mich (I:ja) Let's Go, lass uns ne Gruppe machen, lasst uns da irgendwie rangehen und in der Schule gab es da einfach nicht viel Boden für? Hab ich das Gefühl und jetzt hier an der Uni oder dazwischen in dem Jahr (...) ist das einfach mehr angenommen worden? (I: Umfeld auch) Und jetzt gerade ist es wieso ein Brummkreisel, der so egal wo ich hingeh, es passiert dann irgendwie voll viel und es ist eigentlich schön, aber muss ich glaube ich auch aufpassen, das es nicht zu doll wird oder zu viel (I:Ja) irgendwas dachte ich eben noch hmmm (Pause 10 sek) Ja, also ah ne Lehrerin aus der neunten Klasse hatte mal gesagt, ich soll später im Gericht arbeiten als moralische (I:ah) Ich weiß gar nicht, wie das den Job gibt es gar nicht (I lacht) quasi die Menschen, die verurteilt werden, dann noch moralisch fertig machen wo ich mir so dachte mega weird die kannte mich auch gar nicht so gut. Weiß gar nicht woher sie das hatte aber so von wegen du sollst ihn einfach in Grund und Boden diskutieren und so ist schon eher so dieses genau moralische Ding fand ich sehr spannend, weil das würde ich jetzt auf jeden Fall nicht machen, aber.

I: (lacht) Das klingt ein bisschen unethisch eigentlich auch (beide lachen)

B: Ja, voll

I: Jetzt schäm dich!

B: ja genau. Du wurdest schon verklagt und jetzt mach ich dich auch noch fertig oder wenn es nicht verklagt ist, irgendwie dann aber es soll glaub ich einfach nur runterbrechen. Ich hab so gewirkt oder bin es auch glaube ich, dass ich einen ziemlich klaren Gerechtigkeitskompass habe und dann finde ich schnell was ungerecht.

I: ja und sagst es auch.

B: So, ich glaube also auf jeden Fall, und das sagen war da mir dann glaube ich oft zu wenig. Und dann gab es irgendwie 1000 Angebote, ich dachte ja, gut, dann geht man da jetzt rein und großes Anliegen war mir auf jeden Fall, ich hatte die eben kurz erwähnt, diese BNE Gruppe, die ich mit ein paar Kommiliton\_Innen gegründet oder wir uns zusammengetan haben nach einem Seminar, weil uns das viel zu kurz gekommen ist. (lacht) und da war das nämlich auch so, dass die alle wieder ne eigene Initiative gründen wollten und irgendwie alles war wieder so klein und dachte, na gut, aber es gibt doch auch JANUN und dann haben wir irgendwie eher versucht Sachen zusammenzulegen, also son bisschen Kräfte zu sparen und nicht die drölfte Gruppe zu sein, die irgendwas vor sich hin lösen, die niemand kennt also, so dachte ich eher, lass uns doch als Studis Expertise beitragen, wann wir das können und daraus ist dann zum Beispiel dieser Vortrag geworden zu diesem Lehrkräfte AG Ding. Genau also ist eine Mischung aus (...) was mich stört, mache ich viel in (...) Tat (lacht) manchmal sind das auch Sachen die mich gar nicht von vornherein gestört haben, wo ich einfach so gebraucht werde. Jetzt wie beim Arbeitskampf und dann wachse ich da son bisschen rein?

I: Mhmm hmm ja hmm Hättest du dir in irgendeinem Punkt mehr so von der Uni was gewünscht? Was jetzt irgendwie keine Ahnung, diese ganzen persönlichen Sachen adressiert oder hattest du den Eindruck, du kommst damit selber gut? Also ich hör das hört sich eigentlich so an als kommtest du selber klar, also es ist halt irgendwie nicht so. Ich kenn

das von Vielen (B: lacht) dass die dann so voll verzweifelt sind an manchen Punkten aber das kam ja irgendwie gar nicht so auf, ne? für dich?

B: Nee, ich glaub im Gegenteil. Also ich würde am liebsten noch 3 andere, also 3 Klone haben, die dann

I: die auch noch Seminare besuchen so ja.

B: mehr machen können, ja.

I: Oder noch mehr Aktivismus machen können, ja.

B: Voll genau also natürlich wahrscheinlich eher risiko Burnout (lacht), aber es gibt wirklich Millionen von Dingen allein hier auf dem Campus, die mich anfixen würden, was zu machen. (I:Ja) genau, und deswegen glaube ich eher, also wenn es jetzt irgendwie ein Modul oder so gegeben hätte, also ich glaube ich, ich hätte das gemacht und mich reingesetzt, ich glaube, es gibt ja auch gerade so eine Überlegung, zu Climate Anxiety so eine Art Mentor\_innenprogramm zu machen. Das find ich nicht verkehrt, aber ich glaub (seufzt) es hätt für mich glaub ich gar nicht so gearbeitet.

I: Du hättest das nicht gebraucht.

B: Nee, genau. Ja, Freunde haben mir mal vorgeworfen, dass ich relativ lange brauche, um Sachen zu teilen. So irgendwie persönlichen Kram, oder hmm eigene Probleme so. Ist auch glaube ich so hab ich auch schon dran gearbeitet und ist schon besser geworden (lacht) aber deswegen weiß ich gar nicht, ob ich es jetzt in einem institutionalisierten Rahmen dann eher gemacht hätte oder nicht mehr gedacht, so, ich schreibe es für mich auf, dann machen wir eine kleine Liste und Mindmap oder sprechs dann mit Freundinnen durch (I:Ja) anstatt das dann so von der Uni. Nee, ich glaub das hat genau richtig funktioniert. Mir eher (...) Anstöße zu geben, und die konnt ich immer ganz gut übersetzen für mich so ja.

I: Mhm, Mhm. Ja, ja, voll spannend. Ich gucke noch mal kurz und ich glaube, ich habe die großen Sachen gefragt. Genau ahm dann vielleicht noch ganz kurz die allgemeinen Sachen. Also du hast gesagt, du bist 22. Im siebten Semester wahrscheinlich, ne? also hetzt kommt das 7te Semester?

B: Genau. So ist ja

I: Ja, jetzt frage ich mich ob ich die ganzen Ehrenämter. Magst du wie einmal aufzählen (lacht)?

B: Das ist wahrscheinlich gar nicht mehr so viel, wie es früher war. Also ich bin in der [Initiative], ich bin [Aufgabe], ich bin [Aufgabe in Initiative] und in der Rolle [Aufgabe in Initiative] in Lüneburg. Ich glaube, das wars na gut und Teil der [Initiative], irgendwie hier von der Uni. Ja, Gewerkschaftsmitglied bei Greenpeace bei den Grünen noch mal gucken. Genau. Ansonsten. Ich war [Aufgabe in Initiative] und werde, glaube ich, deswegen in der Rolle immer mal. Noch in Zukunft angehören. Ach ja, ich bin in der [Aufgabe in Initiative]. Ist aber ein cooler Posten. Kann ich empfehlen (lacht) genau in irgendwelcher Kommission werde ich noch ein bisschen als [Aufgabe in Initiative], naja Ich weiß es nicht mehr so genau.

I: Mhm und bei [Name], was machst du da was? Du da so deine Aufgabe.

B: Genau stimmt, ist natürlich kein Ehrenamt.

I: Das ist ein Job.

B: Die Arbeit. Genau. Bei [Name] arbeite ich am meisten momentan für ihn mit in der Lehre also jetzt im Wintersemester ab nächster-übernächster Woche mache ich die [Name der Veranstaltung] die große Vorlesung vor den Ganzen Erstis mit-

I: Die gibst du?

B: Mit ihm genau also (I: ah krass) Also ich halte nicht die Vorlesung aktiv, ich war letztes Jahr auch schon dabei, mit [Name] noch und genau hab davor mal bei [Fach] bei Ihnen mitgearbeitet,

I: Eher so als Tutorin dann quasi so?

B: ja er nennt das ja so DJN, also Assistenz mit im Hörsaal auch immer mit vorne und dann habe ich mal Technikkram nur gemacht und jetzt gerade bei den Erstis hatte ich letztes Jahr in diesem Dreiergespann auch viel die Rolle. Kummerkastentante würde ich mal so sagen, was ich sehr genossen hab.

I: Ja, dann kommen die alle zu dir und sagen, ich hab das nicht verstanden oder so?

B: Voll. Also zu [Name] waren immer so die High Performer inhaltlichen Sachen bei [Name] waren Orgasachen und bei mir war mehr so oh ich komm mir gar nicht hinterher, kannst du mir irgendwie sagen ist das jetzt schlimm, also sehr viel mehr so die Sorgen und. Aber halt auch so jo du hat es selber mal gemacht, ne? kannst du mir mal was erzählen? Oder wie hast du gelernt? Irgendwie sowas in die Richtung (I: ah OK, Insights) als Gesicht auf Augenhöhe, mehr so als ein bisschen nahbarer würde ich das mal sagen. Genau das mach ich viel, ansonsten viel irgendwie wiki; Teamkram. Genau das sind glaube ich so die main things, aber er schmeißt mich glaub ich fast in alle Aufgaben (lacht) rein, die er so braucht oder in denen er mich sieht und sagt, Nimm das als Chance. Lernst es jetzt, oder?

I: Ja, voll (B: Ja, genau) Das klingt aber auch, als wäre das mehr als irgendwie das normale shK Programm. Also wieviel Stunden bist du da angestellt?

B: 30 im Monat

I: im Monat.

B: Also das ist jetzt normal, aber.

I: ja es klingt, es klingt viel (lacht)

B: Es ist, glaube ich auch wieder so ein Verantwortlichkeitsding. Ich sitz jetzt halt nicht nur im Büro und schreibe was, sondern. (I:Ja, ja) Gebe da glaub ich viel von mir rein. Finde es aber auch cool. Also ist halt natürlich jetzt gerade das zweite Jahr auch die Möglichkeit, dass ich glaube ich nochmal wenn mir was auffällt, was die Erstis voll überfordert das noch mal sagen also genau Mittlerweile haben wir so einen Draht. Dass ich glaube ich auch. Ja, selber bestimmt mal viel dazu beisteuern kann.

I: Voll. Du hast ja auch gesagt, dass er eher sowieso eine Art Mentor für dich geworden ist ja. Ja, ist ja auch erstmal so ein bisschen den Zugang finden vielleicht.

B: Voll, ich glaub ich hatte am Anfang auch voll Hemmungen noch so. (I: Ja, so) Krass wie hab ich das verdient im Imposterkram. (lacht) Aber genau das ist so mittlerweile das der Job. Ja, ich überleg gerade hab ich noch was vergessen? (...) Nee

I: mhmm Dann letzte Frage eigentlich. Kennst du jemanden mit dem ich als nächstes gut sprechen könnte vielleicht jemand mit der der die das anders erlebt als du.

B: Bestimmt, ich hätte.

I: Du kennst offensichtlich viele Leute. (beide lachen)

B: Ja, stimmt. Ich habe eine sehr enge Freundin, die wäre glaube ich, spannend dafür gewesen. Die ist aber jetzt gerade in der Schweiz.

I: Ok, mach die ein Auslandssemester?

B: Bis Januar. Ja, genau.

I: Wär egal eigentlich

B: Meinst du würdest du mit ihr Zoomen?

I: voll

B: weil ich glaube, also es noch mal ein ganz anderer, ganz anderer Ausgangsvoraussetzungen (I:ja) Auf jeden Fall mental ganz andere Sachen. Also genau, mir fallen auf die Schnelle auf jeden Fall ein paar Leute ein, die das sowohl spannend fänden, als auch, glaube ich, ein ganz anderes (...) Erlebnis haben. Ich befürchte einfach die meisten im Jahrgang. Irgendwann haben wir letztes Semester bei [Name] so ein Reflexions-Modul hatten wir.

I: Hat er mir gezeigt. Das sind die Ergebnisse.

B: Und da ging es irgendwann um sich vergleichen mit anderen im Jahrgang und sowas oder was man um sich rum sieht und was einen einschüchtert und danach ist eine zu mir gekommen, die weiß ich ja mit der noch keine Gruppenarbeit oder gar nichts und meint ja ich wollte einfach mal sagen du bist für mich genauso eine Person, wenn man dann irgendwie so hinguckt und denkt, Boah, was macht die alles? Das fühlt sich dann alles so doof an, also so gering an, was man selber macht und ich war so kurz so betroffen (lacht) Und ich glaube es war von ihr eher als Kompliment gedacht. Also hat sie dann später nochmal erklärt, aber ich dachte, Oh mein Gott, oh Gott, also das ist nichts, was ich mache für einen Lebenslauf oder für (...) Boah, jetzt zeig ich das den ganzen Jahrgang oder so und. Dachte, Oh Gott, oh Gott. Ich hatte irgendwie eher gehofft, es macht es also zieht Leute mit anstatt, das es so was.

I: Ja dass es einschüchtert

B: Boah was hat die denn bitte? Mein Popeliges nur Studium, Studium ist irgendwie weniger wert. Das fand ich richtig doll, aber. Mhm, also könnte man sie ja natürlich auch fragen. Ja, hab ich, aber auf jeden Fall viele Namen.

I: Ja, OK. Die Freundin in der Schweiz ist die auch noch im Bachelor?

B: Ja, ja, ja, OK, heißt lustigerweise auch C..

I: Wirklich ne? Das passt doch perfekt. Ja, das klingt auch eher so. Ich bin jetzt noch von dieser Kommilitonin erzählt als würdest du das nicht also nicht machen, um jetzt irgendwie zu zeigen, dass du die Tollste bist, sondern einfach, als würdest du deine Energie kanalisieren zu. Ja, vielleicht hast du mehr als andere. (beide lachen)

B: Vielleicht also vielleicht nutze ich sie auch anders, aber. Ja, wird mir auf jeden Fall momentan gespiegelt, dass das so ein ich, also viele Leute eher sich denken, ich kann nicht mehr und ich mache dann irgendwie sehr viel mehr zu Hause oder fühl mich irgendwie ohnmächtig. Ja, macht meinen Job natürlich auch nicht wirklich einfacher. (lacht) Wenn alle

sich denken, lass mal und mir denke, ich brauche Leute, die irgendwie Gremien besetzen und Politik machen und so und fühl mich da manchmal schon alleine. Aber genau das auf jeden Fall nicht als Mittel zum Zweck.

I: Ja voll, voll. Was mir jetzt gerade noch auffällt, doch noch nicht letzte Frage gewesen, eben. Hast du irgendwas was du so machst als Ausgleich? Also weil das ist schon sehr Kopf sehr viel so rein und so genau gibt es irgendwas, wo du denkst das gibt mir so viel Energie oder so zurück?

B: Ich hab. (lacht) Viel letztes Semester glaub ich Energie gefunden ich bin im Chor, im großen Chor. Und lieb es absolut, auch wenn die Chorleitung schwierig ist. So 2 Stunden, nicht nachzudenken über irgendwas geh da voll drin auf. Ich hab nen Tanzkurs gemacht. Das hat mich auch richtig abgeholt das hab ich vorher noch nie irgendwie Standardtanz gemacht. Und Floorball hatte ich so als auspower Ding da bin ich selten hingegangen, sonst irgendwie joggen und so. Ich hab ne tolle Wohnung, in der ich mich wohl fühle. Glaub das hab ich neulich nem Freund erzählt, dass es so sehr wichtig ist, glaube ich, dass wenn ich von so einem trubeligen Tag hier zurückkomme, von 9 bis 19:00 Uhr hier am Campus bin und dann zu Hause bin, dass ich dann also das ist dann so mein Space.

I: Du bist auch alleine da zuhause?

B: Nee ich wohn zusammen mit einer meiner besten Freundin schon aus der Schulzeit und also da gibt es gerade auch ein bisschen Streit, aber ansonsten ist das auch glaub ich das beste, was hätte passieren können. So wir haben auch viel wie wenn wir morgens zusammen frühstücken, ist das son Jetzt ist gerade Routine und ne gute Zeit und dann kann ich mich reinstürzen in all den (...) wuseligen Kram und komm wieder zurück und es ist irgendwie ruhig. Ruhiger. Wahrscheinlich. Also ich bin wirklich **nicht** introvertiert und hol mir eher die Energie, auch aus einem weiß ich nicht Spielabend bei [Name] oder so ist für mich jetzt nicht anstrengend, aber ich merk schon jetzt gerade letztes Semester eigentlich so ja seit Februar, März. Schon auch wichtig. Und dann gerade in der Wohnung mal Abende oder Momente. So für sich zu haben. Aber alles ja, ich glaube, gute Ausgangsvoraussetzungen durch konstante emotionale gute Beziehungen. Schöne Wohnung und Family, die voll intakt und behütet und so was alles ist. Ja, das heißt, alles andere kann chaotisch sein. Ja, viele Konstanten so ansonsten.

I: Mhm, Mhm. OK. Schönes Schlusswort würde ich sagen (B lacht) Ja, ich hätte ich ich würd das hier beenden vielen Dank!

B: wunderbar